



J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart



Nachstehende Neuerscheinungen meines Verlages waren vor Ausbruch des Krieges teils vorbereitet, teils schon fertiggestellt.

Manche davon wären unter normalen Verhältnissen eines großen Erfolges sicher. Wenn ich es wage, meine Novitäten trotz der lohenden Kriegsflammen auf den Büchermarkt zu bringen, so geschieht es in der Überzeugung, daß für gute, sittlich ernste Bücher, selbst wenn sie der „Unterhaltungsliteratur“ angehören, auch in schweren Tagen Absatz zu finden ist.

Ja, ich möchte sogar behaupten, daß die gediegene christliche Belletristik in diesem Jahre in höherem Maße zu Weihnachten geschenkt werden wird, als je zuvor!

Darum bitte ich meine Herren Geschäftsfreunde, ein möglichst lückenloses Lager meines in allen Gegenden gangbaren Verlages zu unterhalten.

Allen Firmen, die bisher pünktlich abgerechnet haben, werde ich auch fernerhin gern das Konto offen lassen und auch meine Neuerscheinungen in Kommission liefern. Ich setze dabei voraus, daß nur solche Buchhandlungen Kredit beanspruchen, die für eine sach- und fachgemäße Weiterführung ihrer Betriebe Sorge getroffen haben.

Stuttgart,
Ende September 1914.

J. F. Steinkopf Verlag.